

MOTION von Martin Arnold (SVP, Oberrieden)

betreffend Reduktion Sitzungsgelder für die Mitglieder des Kantonsrates

Die Geschäftsleitung wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Korrektur des Beschlusses vom 26. April 1999 über die Festsetzung der Sitzungsgelder mit einer Reduktion auf neu 195 Franken pro Sitzung vorzulegen.

Martin Arnold

Begründung:

Mit Beschluss vom 13. Dezember 2011 hat der Kantonsrat beschlossen, in der Leistungsgruppe 9000 (Kantonsrat und Parlamentsdienste) eine Budgetkürzung von 1% (95'000 Franken) vorzunehmen. Rund 2/3 der Kosten in dieser Leistungsgruppe entfallen dabei auf die unmittelbaren Kosten des Parlaments selber (Sitzungsgelder, Spesen, Sozialleistungen). Um diese Kürzung umsetzen zu können, ist es daher unerlässlich, dass das Parlament mindestens proportional bei sich selber spart. Da weder eine Beschränkung der Parlaments- oder Kommissionssitzungen noch eine «Effizienzsteigerung» des Parlaments verordnet werden kann, sind diese Kosten bei der Entschädigung einzusparen. Mit Blick auf die kommenden umfangreichen Debatten zum Richtplan sollte die Reduktion deutlich über 1% liegen, um das gesteckte Sparziel erreichen zu können.